

Dietkirchen 2 bremst RSV Würges aus

Fußball-Kreisoberliga Limburg-Weilburg: SG Merenberg gewinnt souverän mit 2:0 beim TuS Dehn und festigt die Tabellenführung

Der TuS Dietkirchen 2 hat dem RSV Würges in der Fußball-Kreisoberliga Limburg-Weilburg ein Schnippen geschlagen und den Mitfavoriten auf den Aufstieg mit 2:1 besiegt.

Limburg. Gefreut hat die Würgeser Niederlage in der Fußball-Kreisoberliga den TuS Obertiefenbach, der durch ein 5:2 gegen den TuS Waldernbach wieder Zweiter ist. Spannung ist auch im Tabellenkeller angesagt: Von Platz zwölf an darf mächtig gezittert werden. Big-Points verbuchte der VfL Eschhofen mit 2:1 beim FC Waldbrunn 2. Ebenfalls beachtlich war das 1:1 der SG Selters beim SV Elz. Für die FSG Dauborn/Neesbach und den TuS Waldernbach wird die Luft nun dünner. Auch der SC Offheim und die SG Heringen/Mensfelden mischen wieder voll im unteren Tabellenbereich mit.

FC Waldbrunn 2 – VfL Eschhofen 1:2 (0:0). Von Beginn an war den Hausherrn eine gewisse Verkrampftheit im Spiel anzumerken. Einfachste Bälle im Aufbauspiel kamen nicht an und geordnete Angriffe waren Mangelware. Die Gäste beschränkten sich auf das Konterspiel, welches über den quirligen Oliveira Rosendo stets gefährlich war. Nach der Pause kam Waldbrunn etwas besser ins Spiel, blieb allerdings in seinen Offensivbemühungen weiter harmlos. Nach einer kurzen Drangphase waren die Angriffe der Gäste sogar gefährlicher und die Gastgeber konnten nach einer Stunde zunächst noch gut mit dem Unentschieden leben. In der 61. Minute war es dann soweit und Eschhofen nutzte einen der zahlreichen Fehler im Aufbauspiel der Waldbrunner, um durch einen berzerten Schuss von Oliveira Rosendo vom rechten Strafraum in Führung zu gehen. In der Folge wachte Waldbrunn auf und kam etwas besser in die Zweikämpfe. Die Belohnung des stärkeren Pressings war der Ausgleich in der 67. Minute durch Maximilian Neuhof, der aus kurzer Distanz unbedrängt einschoben konnte. In der Folge wogte die Partie hin und her, wobei Eschhofen weiterhin gefährlich bei Kontern blieb. Als sich alle innerlich schon mit dem Remis abgefunden hatten, nutzten die Gäste ihre letzte Gelegenheit eiskalt aus und erzielten durch den am Strafraum völlig freistehenden Jan Barfuss den Siegtreffer.

Waldbrunn: Noll, Horn, Dickopf, Gross, Konstantinidis, Stähler, Traudt, Kugler, Neuhof, Kamerher, Krah (Krekel, Mühl, Zey) – **Eschhofen:** Heibel, Jung, Jung-Köhler, Muth, Stiller, Möller, Eeber, Zelli, Oliveira Rosendo, Barfuss, da Silva Rodrigo (Krmek, Sousa Santana, Meyer) – **SR:** Vel-

ten – **Tore:** 0:1 Pablo Afonso Oliveira Rosendo (61.), 1:1 Maximilian Neuhof (67.), 1:2 Jan Barfuss (89.) – **Zuschauer:** 100.

TuS Dietkirchen 2 – RSV Würges 2:1 (0:0). In einer temporeichen, gutklassigen Partie hatten beide Teams ihre Chancen: Zunächst lenkte RSV-Keeper Rock einen Schuss von Basler an die Latte, dann köpfte Bouillon aus sechs Metern über das Gehäuse der Würgeser. Auf der Gegenseite parierte Göltl gegen Pickhardt und Meuth stark. In Halbzeit zwei ging es direkt hoch her: Dietrich steckte für Benedikt Bouillon durch, der eiskalt zum 1:0 für den TuS einschob (56.). Nur drei Minuten später tankte sich Bouillon auf der rechten Seite durch, Oskar Stahl verwertete seine Hereingabe zum 2:0. Im Gegenzug machte Würges das Spiel allerdings wieder spannend: Manuel Meuth setzte sich im Zentrum durch und traf per Kopf zum Anschluss (61.). Danach erhöhte der RSV den Druck und hätte durch aus den Ausgleich erzielen können. Patrick Malichas Schuss landete aber am Innenposten und Nico Reitz schoss aus acht Metern über das leere Tor. Über Konter hatte aber auch der TuS seine Gelegenheiten: Seip schob aus kurzer Distanz knapp am Tor vorbei.

oba Dietkirchen: Göltl, Dienst, Nennstiel, Klingebiel, Basler, Dietrich, Stahl, Bouillon, Thaler, Schultheis, M. Schmitt (Pacak, Seip) – **Würges:** Rock, Dannewitz, Hörning, Pickhardt, Helling, Meuth, Malichas, Szekeley, Mazlum, Fries, Diehl (Kazerooni, Reitz, Nüovic) – **SR:** Ebeling (Rüdesheim) – **Tore:** 0:1 Benedikt Bouillon (56.), 2:0 Oskar Stahl (59.), 2:1 Manuel Meuth (61.) – **Zuschauer:** 50.

TuS Dehn – SG Merenberg 0:2 (0:1). Von Anfang an waren die Gäste spielbestimmend und trugen einen Angriff nach dem anderen auf das Dehner Tor zu. In der neunten Minute traf Yannik Dannewitz nur den Pfosten und mit dem Abpraller nur die Latte. Die Gastgeber taten sich schwer im Spiel nach vorne und die Abwehr hatte Schwerstarbeit zu leisten. In der 34. Minute war es dann soweit: Marvin Dannewitz drehte sich im Strafraum um zwei Dehner Abwehrspieler und erzielte mit einem Flachschuss das 0:1. In der zweiten Hälfte wurde der Wind noch stärker und beide Mannschaften hatten Probleme denn Ball unter Kontrolle zu halten. Die Dehner hatten nur eine einzige gute Chance, als Burggraf in der 85. Minute am guten Torwart Müller scheiterte. Nach einem langen Ball stand Marvin Dannewitz allein vor dem Dehner Tor und schoss zum 0:2 ein.

Dehn: Beck, Glauben, M. Leukel, Streb, T. Leukel, Eichmann, Pötz, Weyer, Burggraf, Draheim, Maurer – **Merenberg:** Müller, Fiedler, Komorek, Schäfer, Orendi, Gross, Meuser, Y. Dannewitz, Schme-



Erlebte mit seinem RSV Würges eine Bauchlandung beim TuS Dietkirchen: Manuel Meuth. Foto: Hörning

chel, M. Dannewitz, Buchmann (Schlotgauer) – **SR:** Knöchner (Mainz-Kastel) – **Tore:** 0:1 (34.), 0:2 (86.) beide Marvin Dannewitz – **Zuschauer:** 60.

SV Elz – SG Selters 1:1 (0:1). Beide Teams agierten lange Zeit auf Augenhöhe. Lediglich Tim Müller (18.) und Felix Vormann (25.) auf der anderen Seite gaben so etwas wie Warnschüsse ab. Nach etwa einer halben Stunde nutzte Selters eine Unachtsamkeit in der Vorwärtsbewegung der Elzer aus und Vincent Gotthardt vollendete den gut ausgespielten Gegenstoß mit dem ersten Treffer – 0:1 (29.). Nach dem Seitenwechsel erwischte Selters den besseren Start, als die SG-Offensive gleich zweimal Kim Schmitt prüfte (46.). Selters spielte im weiteren Verlauf sehr geordnet und diszipliniert. Elz fand dagegen lange Zeit kein Mittel. Timo Schlag hatte dann aber doch noch den Ausgleich auf dem Fuß (65.). Es schien auf die erste Heimniederlage der SV Elz hinauszulaufen, als praktisch mit der letzten Aktion noch etwas glücklich der 1:1-Ausgleichstreffer fiel: Eine scharfe Dragusha-

Flanke wurde leicht abgefälscht und SG-Keeper Scharld lenkte den Ball ins eigene Tor – 1:1 (90.).

Elz: Schmitt, Peters, Reichwein, Müller, Campana, Balmert, Dragusha, Schlag, Mohri, Dietrich, Born (Kegsin, Burggraf) – **Selters:** Scharld, Müller, Kremer, Schaller, Vormann, Walli, V. Gotthardt, Steiling, M. Stähler, S. Stähler, H. Gotthardt (Maurer, Toffelett) – **SR:** Ungeheuer (Schmitt) – **Tore:** 0:1 Vincent Gotthardt (29.), 1:1 Nicholas Scharld (90., Eigentor) – **Zuschauer:** 60.

SC Offheim – SG Weinbachtal 1:2 (0:0). In einem typischen Hartplatzspiel, bei dem der Ball mehr in der Luft als auf dem Boden war, gewann der Gegner aus Weinbachtal auf Grund der besseren Ausnutzung der sich bietenden Möglichkeiten am Ende verdient. Offheim versäumte es in der ersten Halbzeit aus einer Vielzahl von guten bis sehr guten Torchancen ein Tor zu erzielen. In der zweiten Halbzeit kam es dann wie es kommen musste: Nach einem Missverständnis in der Offheimer Hintermannschaft nutzte Andre Schmidt die erste gute Möglichkeit der Gäste und markierte das 0:1. Nachdem dann Da-

niel Zuber in der 80. Minute einen Freistoß direkt verwandelte, war das Spiel gelaufen. Das 1:2 in der 90. Minute durch Murat Subasi war nur noch Ergebniskorrektur.

Offheim: Ibel, Kunz, Müller, Schwertel, Klaus, Deutesfeld, Weber, Koroğlu, Schillt, Simsek, Subasi (Grebnev, Meurer, Hofenicher) – **Weinbachtal:** Höhnel, Kremer, Caspari, Störzel, M. Hardt, Zwiokowicz, Schauer, T. Hardt, Schmitz, Schäfer, Kratzher (Staudt, Zuber, Trojak) – **SR:** Weitz (Karben) – **Tore:** 0:1 Andre Schmidt (67.), 0:2 Daniel Zuber (80.), 1:2 Murat Subasi (90.) – **Zuschauer:** 70.

SV Mengerskirchen – SG Heringen/Mensfelden 6:1 (3:0). Moritz Meister stellte bereits früh die Wichen auf Heimspiel (2.). Mitte der ersten Halbzeit wurde Ugur Zenbil regelwidrig im Strafraum zu Fall gebracht, doch Moritz Meister traf erst im Nachschuss – 2:0 (21.). Auch den Schlusspunkt der ersten 45 Minuten setzte Moritz Meister, der den Ball nach einer Flanke im Tor untergebracht hatte (42.). Die zweite Halbzeit hatte gerade begonnen, da stand es auch schon 4:0: Maxim Schreiner war es, der eine Unstimmigkeit der Gästebewehrung nutzte und einschob. Nur wenige Minuten später kamen die Gäste dann überraschend zum Anschluss, weil Maximilian Gärtner nach einem Torwartfehler nur noch einschieben musste (63.). Kurze Zeit später war es Moritz Meister, der nach Zuspiel von Claudio Silva erneut im Strafraum gefolgt wurde: Den berechtigten Elfmeter verwandelte Maxim Schreiner zum 5:1 (76.). In der Schlussminute zeigte der Unparteiische zum dritten Mal auf den ominösen Punkt: Diesmal netzte Moritz Meister ein – 6:1.

Mengerskirchen: Ertogul, Schätzle, Zenbil, Meyer, Rudolf, Fröhlich, C. Dos Santos Silva, Schreiner, Meister, Silva Pinto, M. Dos Santos Silva (Hölzer) – **Heringen/Mensfelden:** Lendle, Albus, Seli-ger, Neeb, Haas, F. Gärtner, Bieker, Hofmann, Müller, Meister, M. Esposito (Czalka, M. Gärtner) – **SR:** Hocker (Wetzlar) – **Tore:** 1:0 (2.), 2:0 (21.), 3:0 (42.) alle Moritz Meister, 4:0 Maxim Schreiner (50.), 4:1 Maximilian Gärtner (63.), 5:1 Maxim Schreiner (76., Foulelfmeter), 6:1 Moritz Meister (90., Foulelfmeter) – **Rot:** Maximilian Gärtner (H./Unsportlichkeit nach Spielende) – **Zuschauer:** 100.

SG Niedershausen/Obershausen – TuS Frickhofen 6:1 (3:0). Die Gastgeber erwischten in einer unterhaltsamen Partie einen optimalen Start und gingen durch zwei Tore von Maxim Baumbach schnell mit 2:0 in Führung. Die beste Chance für die Gäste hatte Ilir Tahiri, der nach einem missglückten Abspiel in der heimischen Defensive plötzlich frei vor Keeper Jan Steinfeld stand, diesen aber nicht überwinden konnte (19.). Frickhofen kombinierte zwar gefällig nach vorne, blieb hinten aber anfällig und agierte teils sehr ungeschickt. Daraus resultierte auch ein Foulelf-

meter, den Robin Schaffarz souverän zum 3:0 verwandelte (30.). Die zweite Halbzeit war gerade erst angepfiffen, da zeigte der Schiedsrichter erneut zu Recht auf den Punkt – und wieder war Robin Schaffarz zur Stelle (47.). Trotz des eindeutigen Rückstands ließen sich die Gäste zu keinem Zeitpunkt hängen, waren weiterhin bissig und belohnten sich mit dem Anschlusstreffer durch Franjo Tuzlak (66.). Die Antwort der SG kam allerdings prompt, nur Sekunden nach dem 4:1 stellte Felix Klauer den alten Abstand wieder her (67.). Und Maxim Baumbach krönte schließlich mit dem 6:1 seine sehr starke Leistung (69.).

Niedershausen/Obershausen: Steinfeld, Rathschlag, Hebl, Bruns, Becker, Schaffarz, Steckenmesser, Hashani, Fl. Klauer, Baumbach, Fe. Klauer (Drmkau, Jacobs) – **Frickhofen:** Munster, Vey, Altuntas, J. Schmidt, Hannappel, Balija, Tahiri, Tuzlak, F. Schmidt, Maeda, Sato, Hayashi (Hartmann, Ved. Altuntas) – **SR:** Bastian (Eschenburg) – **Tore:** 1:0 (3.), 2:0 (6.) beide Maxim Baumbach, 3:0 (30., Foulelfmeter), 4:0 (47., Foulelfmeter) beide Robin Schaffarz, 4:1 Franjo Tuzlak (66.), 5:1 Felix Klauer (67.), 6:1 Maxim Baumbach (69.) – **Gelb-Rot:** Niklas Hannappel (F./87.) – **Zuschauer:** 100.

TuS Obertiefenbach – TuS Waldernbach 5:2 (0:0). Waldernbach fand besser in die Begegnung und hatte mehrere gute Chancen in Führung zu gehen. Obertiefenbachs Torwart Steffen Huttarsch musste gleich mehrfach sein Können unter Beweis stellen. Außer einem Kopfball von Florian Leber (34.) und einem Pfostenschuss von Daniel Alves (40.) hatte Obertiefenbach keine Torraumszenen zu verbuchen. Nach der starken ersten Halbzeit der Gäste schlugen die Schwarz-Gelben nach der Pause eiskalt zu. Erst traf Balkan Celik nach einer Flanke von Florian Leber, dann ließ sich Julian Rudolf die Chance vom Elfmeterpunkt nach einem fragwürdigen Pfiff von Schiedsrichter Kosche nicht nehmen. Dies war zugleich die Schlüsselszene des Spiels. Waldernbach fand nicht mehr zurück und Obertiefenbach wurde von Minute zu Minute stärker. Die Folge war der schönste Treffer des Tages durch Jean-Vierre Chaparro nach herrlicher Vorarbeit von Julian Rudolf zum 3:0, und das 4:0 durch Hussen Harmouch. Als die Konzentration beim heimischen TuS nachließ, traf Artjom Eberhardt per Strafstoß zum 4:1 (86.). Der eingewechselte Alexander Alban stellte nur zwei Minuten später den alten Abstand wieder her. Den Schlusspunkt in der torreichen zweiten Halbzeit setzte Andre Hannappel in der 90. Minute mit dem 5:2.

Obertiefenbach: Huttarsch, Leber, Gonzalez, D. Alves, F. Alves, Chaparro, Celik, Rudolf, Mink, Harmouch, P. Alban (A. Alban, Handeck, Serafim) – **Waldernbach:** Jusmann, Drescher, Wagner, Pranjic, Reitz, Berger, Eberhardt, Kaurbrigg, Skrijeli, Scharf, Hannappel (Halle, Zindorf, Masan) – **SR:** Kosche (Eltville) – **Tore:** 1:0 Balkan Celik (46.), 2:0 Julian Rudolf (49., Foulelfmeter), 3:0 Jean-Vierre Chaparro (70.), 4:0 Hussen Harmouch (73.), 4:1 Artjom Eberhardt (86., Foulelfmeter), 5:1 Alexander Alban (88.), 5:2 Andre Hannappel (90.) – **Zuschauer:** 80.

FSG Dauborn/Neesbach – FCA Niedertiefenbach 0:2 (0:0). Bei tiefem Boden und dauerhaftem Wind verliefen sich die Alenmann durchweg auf ihr schnelles, gefährliches Konterspiel und verbuchten nach einer Viertelstunde den ersten gefährlichen Abschluss des Spiels durch Ludwig, den Matthias Coester vor Torwart Endler abblocken konnte. Im direkten Gegenzug vereritelte Niggemann den möglichen Führungstreffer der Kornbrenner durch eine Parade gegen Uneme. Mit dem Wind im Rücken erhöhten die Gastgeber nach dem Pausentee das Tempo und erarbeiteten sich folgerichtig auch mehrere gute Tormöglichkeiten. Maurice Voss (55.), Nobuo Harada (59., Freistoß) und Dominic Voss (54., 56.) blieb das 1:0 jedoch verwehrt. Die gefühlte erste Offensivaktion der Gäste im zweiten Durchgang brachte das 0:1: Moritz Königstein vollstreckte nach einer Ecke am zweiten Pfosten kaltschnäuzig. Tillmann Stillger war es schließlich vorbehalten, den Sack zuzumachen (83.).

Dauborn/Neesbach: Endler, Harada, G. Coester, Schneider, Grossmann, Trinker, M. Voss, M. Coester, Uneme, Sertkaya, D. Voss (Arnold) – **Niedertiefenbach:** Niggemann, Mehner, Schupp, Frei, J. Schneider, Born, Eichwald, Ludwig, S. Königstein, M. Königstein, Schwarz (Flügel, T. Schneider, Stillger) – **SR:** Schnurr (Wiesbaden) – **Tore:** 0:1 Moritz Königstein (74.), 0:2 Tillmann Stillger (83.) – **Zuschauer:** 80.

Kreisoberliga LW

TuS Dietkirchen II - RSV Würges	2:1
FC Waldbrunn II - VfL Eschhofen	1:2
Niedershausen/Obershausen - TuS Frickhofen	6:1
TuS Obertiefenbach - TuS Waldernbach	5:2
SC Offheim - SG Weinbachtal	1:2
TuS Dehn - SG Merenberg	4:2
SV Elz - SG Selters	1:1
Dauborn/Neesbach - FCA Niedertiefenbach	0:2
SV Mengerskirchen - Heringen/Mensfelden	6:1

1. SG Merenberg 17 12 4 2 46:29
2. TuS Obertiefenbach 17 11 4 4 40:37
3. RSV Würges 17 11 3 5 59:21 36
4. TuS Linter 17 10 4 3 42:32 32
5. Niedershausen/Obershausen 17 10 0 7 49:43 30
6. SV Mengerskirchen 17 8 5 4 37:24 29
7. TuS Dietkirchen II 17 8 4 5 39:30 28
8. TuS Waldernbach 17 7 6 4 27:24 26
9. TuS Dehn 17 8 2 7 30:32 26
10. TuS Frickhofen 17 7 2 8 39:43 23
11. SG Weinbachtal 17 6 3 8 31:37 21
12. FC Waldbrunn II 17 6 2 9 27:24 19
13. SC Offheim 17 4 4 9 27:33 16
14. VfL Eschhofen 17 5 1 11 32:47 16
15. Heringen/Mensfelden 17 4 3 10 19:56 15
16. FCA Niedertiefenbach 17 4 1 12 22:31 14
17. TuS Waldernbach 17 3 5 9 27:47 14
18. Dauborn/Neesbach 17 3 3 11 26:38 12

Die nächsten Spiele: TuS Dietkirchen II - FCA Niedertiefenbach, VfL Eschhofen - TuS Frickhofen, Dauborn/Neesbach - Heringen/Mensfelden, SV Elz - RSV Würges, TuS Dehn - SG Selters, SC Offheim - SG Merenberg, TuS Obertiefenbach - SG Weinbachtal, SV Mengerskirchen - FC Waldbrunn II

SG Oberlahn gibt das Zepter an die TSG Oberbrechen ab

Limburg. Am letzten Vorrundenspieltag der Fußball-Kreisliga A Limburg-Weilburg hat die SG Oberlahn durch ein 2:2 in Niedertiefenbach die Herbstmeisterschaft verspielt und diese der TSG Oberbrechen überlassen. Beide Teams liegen mit 44 Punkten gleichauf. **bb**

FUSSBALL-KREISLIGA A

SC Dombach – RSV Weyer 2 1:5 (0:0). Die Gastgeber hatten ein leichtes Chancenplus (Oliver Tausch, Jens Munsch). Auf der Gegenseite setzte bis dahin Dennis Wecker den einzigen nennenswerten Torschuss knapp über die Latte (22.). Nach dem Wechsel klarte Abou Sillah einen Kopfball von Sebastian Urban auf der Linie (51.). Als dann SC-Hüter Florian Simon einen Weitschuss von Dennis Wecker durch die Hände gleiten ließ, war es um die Heimelf geschehen. Fortan drehten die Besucher auf, ließen nun Ball und Gegner laufen. Dennis Wecker, der noch zweimal erfolgreich war, und der ebenfalls peitschende Liban Mahmud Moham wirbelten fortan die SC-Defensive gehörig durcheinander. Individuelle Fehler und leichtfertige Ballverluste wurden gnadenlos mit weiteren Treffern bestraft. Erst in der Schlussminute gelang den Hausherrn, die nach dem 0:2 völlig den Faden verloren, der Ehrentreffer.

Dombach: Florian Simon, Munsch, Zengeler, Maier, Uhrig, Holzhauser, Urban, Ostertag, Cechol, Tausch, Ben Hadi Ali (Fabian Simon, Lindt) – **Weyer 2:** Hergi, Cinar, Sillah, Akcakaya, A. Loresch, H. Schmitt, Weber, P. Schmitt, Wecker, Mahmud Moham, Dos Santos Ana (Schönbach, Kurzawa) – **SR:** Hess (Tausenstein) – **Tore:** 0:1 Dennis Wecker (55.), 0:2 Dennis Wecker (62.), 0:3 Serkan Akcakaya (65., Kopfball), 0:4 Pascal Schmitt

(74.), 0:5 Dennis Wecker (77.), 1:5 Stefan Ostertag (90., Freistoß) – **Zuschauer:** 40.

WGB Weilburg – SG Weilmünster/Laubusbach 1:1 (0:0). Das Spiel war von Zweikämpfen geprägt und die Gangart war rustikal. In den Schlussminuten fielen die Tore. Kirsch markierte den Führungstreffer und als sich die Gäste schon als Sieger wählten, schlug Yildirim zwei Minuten vor Spielende zu.

Weilburg: Akkus, Sahin, Mim, Özer, Kalyocoglu, Jamac, Boghian, Cakmak, Ekin, Can, Bünyamin (Özdemir, Yildirim, Konak) – **Weilmünster/Laubusbach:** Müller, Heuser, Kramp, Kirsch, Hartmann, C. Lehwalder, S. Lehwalder, Ösbürg, Muhyadin, Nickel, Steinmann (Lehnhardt, Jung, Demirtas, Chambers) – **SR:** Neiss (Hohenstein) – **Tore:** 0:1 Kirsch (70.), 1:1 Yildirim (88.).

SG Villmar/Aumenu – SG Winkels/Probach/Dillhausen 1:3 (0:2). Bereits nach 20 Minuten hätten die Gäste in Führung gehen können, aber Niklas Blecker rettete kurz vor der Torlinie. Nach einem in der Wiederholung verschossenen Foulelfmeter verwertete Schlicht den von Wilbert abgewehrten Ball zur Führung. Den nächsten Angriff verwertete Sascha Reitz, der die Kugel aus acht Metern ins obere Dreieck beförderte. In der ersten Halbzeit hatte die SG Villmar/Aumenu keinen einzigen Torschuss. Nach dem Anschluss durch Fonzo, der einen langen Ball von Blecker zum Anschlusstreffer beförderte, erfolgte ein kurzes Aufbäumen. Die Gäste konnten überlegen, doch die Offensive vergab zahlreiche Chancen oder Wilbert, der beste Spieler der Platzherren, rettete in letzter Not. Nach dem 1:3 durch Knaak war die Partie gelaufen.

Villmar/Aumenu: Wilbert, Blecker, Fonzo, Dragesser, Faber, Jaick, Brahm, Herr,

Marks, Werner, L. Gröger (Lückel, Falk, J. Mühlbauer, Sprenger, Weill) – **Winkels/Probach/Dillhausen:** Brejnijk, Knaak, Kopf, Saem, Dorth, Bendel, Unterierer, Schlicht, Taeger, Schermuly, Reitz (Remy, Schütz, Eckert, Blum) – **SR:** René Mann (FSV Germania Steinbach) – **Tore:** 0:1 Schlicht (42.), 0:2 Reitz (44.), 1:2 Fonzo (51.), 1:3 Knaak (73.) – **Zuschauer:** 60.

SG Nord – SG Ahlbach/Oberweyer 1:2 (0:0). Die Torchancen eröffneten sich erst, als Liguori aus etwa drei Metern an Gernandt scheiterte (35.) und kurz darauf Sancak ebenfalls Gernandt nicht bezwingen konnte (38.). Nach dem Seitenwechsel drängten die Gäste auf die Führung, doch der Treffer fiel auf der Gegenseite durch Moise. Fast im Gegenzug scheiterte Calamusa, nach Hereingabe von Tekdas, am sensationell reagierenden Gernandt, der den Ball zur Ecke abwehrte (64.). In der 73. Minute erzielte Schäfer nach einem zweifelhafte Foulelfmeter das 2:1. Als Sancak dann noch einen Schäfer-Freistoß mit der Fusspitze ins in der Nord-Tor verlängerte, standen die Zeichen endgültig auf Gästesieg.

Nord: Gernandt, M. Stähler, Jung, Schlimm, F. Orschel, Gencer, Fröhlich, Andres, Moise, Eilers, Schneider (L.Schmidt) – **Ahlbach/Oberweyer:** Weimer, Sancak, Günzl, Liguori, Kremer, Reitz, Tekdas, Kesmen, Schäfer, Ludwig, Calamusa, (Yilmaz, Schmidt) – **SR:** Azzaoui (Wiesbaden) – **Tore:** 1:0 Andrei Moise (62.), 1:1 Steffen Schäfer (73., FE), 1:2 Gökhan Sancak (79.) – **SRin:** Ahmed Azzaoui (Wiesbaden) – **Zuschauer:** 80.

TuS Lindenholzhausen – SG Hangenmeilingen/Niedertiefenbach 3:1 (2:0). Die TuS nahm von Anfang an das Spiel in die Hand. Jonas Becker war es, der in der 16. Minute den gegnerischen Torwart mit einem vom Wind unterstützten 30-Meter-Schuss ernsthaft prüfte. Nach einem Eckball war es Niklas Simonis, der den Ball im gegnerischen Tor versenkte. Selbiger Spieler war es, der in der 36. Minute per Kopfball nur die Latte anvisierte. Den zurückspringenden Ball brachte Hüseyin Kaysal erneut in die Gefahrenzone, und Gezi Süleyman war es vorbehalten, den Ball über die Linie zu drücken. Die Heimmannschaft versuchte es in der zweiten Halbzeit mit vielen hohen Bällen, die aber allesamt die sichere Beute von Torwart Adem Korkmaz waren. In der 81. Minute war es Hüseyin Kaysal vorbehalten, mit einem Freistoß die Entscheidung herbei zu führen. Raphael Stahl besorgte noch den Gegentreffer. Dem verletzten „Holleser“ Spieler Johua Wagg wünschen wir auf diesem Wege gute Besserung.

Lindenholzhausen: S. Schmitt, Simonis, Kaya, J. Becker, D. Schmitt, Yorulmaz, Jung, Gabb, Kaysal, Celik, Gezi (Lohmann, Hasselbacher, D. Becker, Gener, Kaya) – **Hangenmeilingen/Niedertiefenbach:** Korkmaz, Jung, Horn, Born, Simon, Betz, Stahl, Mambeck, Ludwig, Braun, Lekhnog (Scholz, Heibel, Masan, Eid) – **SR:** Schmidt (Usingen) – **Tore:** 1:0 Niklas Schmitt (30.), 2:0 Süleyman Gezi (36.), 3:0 Hüseyin Kaysal (81.), 3:1 Raphael Stahl (86.).

TSG Oberbrechen – SG Wirbelau/Schubach 5:2 (4:0). Marcel Jau schob bereits nach drei Minuten und nach einer Ecke von Michel und Kopfballverlängerung von Schmitt am langen Pfosten zur 1:0-Führung ein. In der 21. Minute war es Lukas Schuhmacher, der für die TSG auf 2:0 erhöhte. Marcel Jung, markierte aus 20 Metern mit einem satten Schuss ins rechte Eck das 3:0. Im Gegenzug kam die SG durch Zoric zu einer Großchance, doch Munkel parierte durch einen starken Reflex und verhinderte den Anschlusstreffer. Kurz vor der Halbzeit zeigte Reifenberg, dass er mit dem Ergebnis noch nicht zufrieden war und setzte einen „Strahl“ aus 18 Metern ins kurze Eck zu 4:0. Das schönste Tor des Tages erzielten die Gäste. Eine Flanke der SG faustete Munkel aus dem Gefahrenbereich, jedoch direkt zu Hetzl, der nicht lange zögerte und den Ball über den Pfosten in den linken Winkel knallte. In der 67. Minute bekam Reifenberg den Ball auf seinen schwächeren linken Fuß serviert, zögerte nicht lange und schloss nach einem vergebenen Elfmeterschuss flach ins lange Eck ab zum 5:1. Für ihren Kampfeinsatz wurde die SG kurz vor Ende mit dem zweiten Tor durch Stoll belohnt.

Oberbrechen: Munkel, Rudolf, Bucak, Wey, Schönbach, Michel, Jung, al Mohammad, Schmitt, Schuhmacher, Reifenberg (Lanzel, Eufinger, Schneider, Kremer) – **Wirbelau/Schubach:** Brumm, Häustring, Gendiger, A. Zöllner, Y. Zöllner, Bärnstein, M. Pfeiffer, Zoric, Stoll, P. Pfeiffer, Ozcelik (Späth, Hetzl, Emmel, Saam) – **SR:** Glasauer – **Tore:** 1:0 Jung (21.), 2:0 Schuhmacher (21.), 3:0 Jung (26.), 4:0 Reifenberg (41.), 4:1 Hetzl (57.), 5:1 Reifenberg (57.), 5:2 Stoll (84.) – **Zuschauer:** 60.

TuS Eisenbach – TuS Linter 0:4 (0:1). Die erste gute Torchance hatte Linter durch einen gefährlichen Schuss von Dawod, den Torwart Kaiser klasse parierte. Im Gegenzug verzog Chaparro einen Freistoß knapp über das Tor. Besser machten es die Gäste und gingen durch einen schönen Freistoßtreffer durch Marc André Sawall in der 33. Minute in Führung. Kurz vor der Halbzeit vergab Cappel die Chance zum Ausgleich. Linter nutzte clever einen Fehler der Eisenbacher nach einem Eckball zum 2:0 durch Unruh aus. Die Heimelf war jetzt total verunsichert und Linter erhöhte durch Roth auf 3:0 und Dawod auf 4:0.

Eisenbach: T. Kaiser, Schnabel, Hillt, Gautsch, Loshay, Chaparro, Süßmann, G. Kaiser, Cappel, Malbach, Leus (Gittinger, Trabone, Simon, Flugding) – **Linter:** Jung, Talaska, Tien, Tim Maurice Sawall, S. Unruh, Marc André Sawall, Stahl, Kuhn, Bienger, A. Unruh, Roth (Rein, Dawod, Schall, Schlagheck, Tesfalem) – **SR:** Eisenmann (Eppstein) – **Tore:** 0:1 Marc André Sawall (33.), 0:2 Alexander Unruh (63.), 0:3 Pierre Roth (67.), 0:4 Dawod Dawod (75.).

VFR Niedertiefenbach – SG Oberlahn 2:2 (0:1). Niedertiefenbachs Schlussmann Brühl verhinderte gleich mehrfach mit Glanzparaden einen Rückstand seiner Mannschaft. Auf der Gegenseite parierte Kazdailis einen von Sarges geschossenen Foulelfmeter. Kurz vor der Pause lenkte Georg eine Flanke von Schal unhaltbar zum 0:1 ins Tor- Eck. Nach dem Wechsel drängte die Heimelf auf den Ausgleich. Jetzt durfte sich auch Kazdailis mehrfach auszeichnen. Beim plazierten Kopfball von Burggraf zum 1:1, nach Sarges-Flanke, war der SG-Keeper allerdings machtlos. Nach einem Zuckerpass von Heymann vollendete Yasin zum 2:1 für den VFR. Sarges hatte die Entscheidung auf dem Fuß, scheiterte aber mit einem Lupfer über Kazdailis an der Querlatte. In der Schlussminute schafften es die Gastgeber nicht einen Eckball entscheidend zu klären, was Georg die Möglichkeit eröffnete, von der Strafraumgrenze unhalbar zum 2:2 einzuschieben.

Niedertiefenbach: Brühl, Schillt, Speth, Reichardt, Yasin, Keil, Orth, Burggraf, Schoth, Heymann, Sarges (Holzhäuser, Seip, Engels) – **Oberlahn:** Kazdailis, Dombach, Kühmichel, Keller, Hardt, Schäfer, Cromm, Georg, Kopp, Winkler, Heumann (Abel) – **SR:** Hartmann (Schwanheim) – **Tore:** 0:1 Niklas Georg (41.) 1:1 Lukas Burggraf (67.) 2:1 Mohammad Yasin (80.) 2:2 Niklas Georg (86.) – **Zuschauer:** 110.

SV Erbach – VFR 07 Limburg 1:0 (1:0). Der Gast startete zunächst elanvoller. Tizian Goliasch versuchte es mit Fernschüssen und Jonas Mieller scheiterte in der 18. Minute aus kurzer Distanz an dem hervorragend reagierenden Keeper Andre Rumpf. Just eine Minute später stand völlig frei vor dem Limburger Gehäuse und schob in aller Seelenruhe zur bis dato glücklichen 1:0-Führung ein. Mit diesem Vorsprung im Rücken kam der SV Erbach nun besser ins Spiel und blieb mit seinen Kontern bis zum Schlusspfiff brandgefährlich. Ein Treffer sollte allerdings nicht mehr gelingen.

Erbach: Rumpf, Dedic, Weber, Meurer, M. Rücker, D. Erwe, Nendersheuser, Rummel, Vollbracht, K. Erwe, C. Rücker (Mattersberger, Schroll, Litzinger, Busch, Andres) – **Limburg:** Ruschanov, Goliasch, Katik, Cetin, Evrigen, Mieller, Erwe, Lukas Bühn, Sinda, Heimann, Lennart Bühn (Tarenko, Nemirovitsch, Janke, Weis) – **SR:** Krayl (Solms) – **Tore:** 1:0 Alexander Vollbracht (19.).

Kreisliga A LW

SC Dombach - RSV Weyer II	1:5
WGB Weilburg - Weilmünster/Laubusbach	1:1
Villmar/Aumenu - Winkels/Probach/Dillhausen	1:3
VFR Niedertiefenbach - SG Oberlahn	2:2
SG Nord - Ahlbach/Oberweyer	1:2
Lindenholzhausen - Hangenmeilingen/Niedertiefenbach	3:1
TSG Oberbrechen - Wirbelau/Schubach	5:2
V2 TuS Eisenbach - TuS Linter	0:4
SV Erbach - VFR 07 Limburg	1:0

1. TSG Oberbrechen 17 14 2 1 68:22 44
2. SG Oberlahn 17 14 2 1 44:14 44
3. Lindenholzhausen 17 12 4 1 31:10 40
4. TuS Linter 17 10 3 4 38:26 33
5. Ahlbach/Oberweyer 17 9 4 4 37:23 31
6. WGB Weilburg 17 7 4 6 33:47 25
7. RSV Weyer II 17 7 2 8 39:29 23
8. VFR Niedertiefenbach 17 6 4 7 33:32 22
9. Villmar/Aumenu 17 5 7 5 26:23 22
10. Winkels/Probach/Dillhausen 17 5 2 9 25:20 20
11. Wirbelau/Schubach 17 5 4 8 29:37 19
12. TuS Eisenbach - TuS Linter 17 4 1 12 20:47 18
13. SG Nord 17 5 2 10 23:28 17
14. VFR 07 Limburg 17 4 4 9 24:27 16
15. VFR Niedertiefenbach 17 4 4 9 45:49 16
16. Weilmünster/Laubusbach 17 3 6 8 11:29 15
17. SC Dombach 17 3 4 10 29:47 13
18. Hangenmeilingen/Niedertiefenbach 17 2 3 12 19:54 9

Die nächsten Spiele: Weyer II - 07 Limburg, Oberbrechen - Linter, Lindenholzhausen - Wirbelau/Schubach, Nord - Hangenmeilingen/Niedertiefenbach, Ahlbach/Oberweyer - Villmar/Aumenu - Oberlahn, WGB Weilburg - Winkels/PD, Dombach - Weilmünster/Laubusbach, TuS Eisenbach - SV Erbach